

Seit 2008 viel Gutes bewirkt

Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp dankt allen Unterstützern

Von Heidrun Mühlke

Haldem/Arrenkamp
B). Die Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp, die im April 2008 ins Leben gerufen wurde, mittlerweile zu einem wichtigen Bestandteil der Gemeinde geworden.

Die Bürgerstiftung zählt heute 100 Stifter und hat ein Stiftungskapital von mehr als 125.000 Euro. In den zurückliegenden Jahren erhielt die Stiftung Spenden von etwa 87.000 Euro und konnte Projekte im Wert von etwa 24.000 Euro unterstützen.

Diese Zahlen sorgten während des Jubiläumstreffens im Gasthof Wilhelmshöhe für große Freude. Nach der Begrüßung der Gäste durch Gerhard Gräber überließen Helga Steckel und Dieter Grube die vergangenen zehn Jahre noch einmal Revue passieren. Zahlreiche Projekte wurden angesprochen, finanziert, durchgeführt und mitgetragen. Die Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp konnte in zehn Jahren alle Erwartungen erfüllen und hat zahlreichen Menschen eine Freude bereitet. Viele Projekte ließen sich ver-

wirklichen, weil sich Bürger für Bürger ehrenamtlich engagierten. Darum hat die Stiftung mit ihrem Ehrenamtspreis jene Menschen gewürdigt, die sonst nicht im Rampenlicht stehen, aber immer helfen und mit anpacken. »Es ist schön dass wir in Haldem und Arrenkamp solche engagierten Bürger haben, die aktiv etwas tun«, sagte Helga Steckel zu den Helferinnen der Projekte »Ich schenke dir Zeit« und dem Geburtstags-

»Bürger spenden lieber für Absichten, die erlebbar ihrem engsten Umfeld zugute kommen.«

Dr. Hans-Hermann Dehmel

Café-Team.

So wie alle Stiftungen sei auch die Haldem-Arrenkamper Organisation auf laufende Erträge angewiesen, um ihre Stiftungszwecke nachhaltig erfüllen zu können. Darum benötigten Bürgerstiftungen nicht unbedingt ein hohes Stiftungskapital – sie müssen in aller Regel ihre Tätigkeit aus Spenden finanzieren.

»Stiftungen sind keine anonymen Einrichtungen, die Spenden für weit entfernte Projekte und



Kuratorium und Vorstand der Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp freuen sich über erfolgreiche zehn Jahre (v.li.): Dieter Grube, Dietmar Nowak, Barbara Steinmeier, Hans-Henning Köchy, Renate Quebe, Gerhard Gräber, Rüdiger Hemann und Helga Steckel.

Maßnahmen einwerben. Bürger spenden lieber für Absichten, die erlebbar ihrem engsten Umfeld zugute kommen«, machte Hans-Hermann Dehmel in seinem schriftlichen Grußwort deutlich, das Helga Steckel verlas. »Beste Voraussetzungen also für die Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp. So scheint sie auf jeden Fall ihr Motto erfüllt zu haben: »Stifter

sind Vorbilder – sie hinterlassen Spuren«.

Den musikalischen Part an diesem feierlichen Abend übernahmen das Bläser-Terzett mit Friederike Schöppy, Johannes Grote und Jonas Richter, das Duo Olga Rust und Beate Brandt vierhändig am Klavier sowie der Chor Echolot mit einem melodischem Schlusskonzert.



Den Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung erhielten die Helferinnen und Helfer der Projekte »Ich schenke dir Zeit« und dem Geburtstags-Café-Team.
Fotos: Heidrun Mühlke



Das Bläser-Terzett, Friederike Schöppy, Johannes Grote und Jonas Richter sorgte im Gasthof Wilhelmshöhe ebenfalls für den musikalischen Teil. Zum Dank gab es Blümchen von Gerhard Gräber.